**Informationsbericht zur Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Besigheim für die Jahre
2019/2020**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Verwaltungsausschuss	01.12.2020	Kenntnisnahme	öffentlich

I. Sachverhalt

Jahresberichte für die Jahre 2019/2020 zur Kinder- und Jugendarbeit und des Streetworkers. Nicole Petzold, Leiterin des Jugendhauses, und Samuel Mawinga stellen die Berichte vor.

II. Beschlussvorschlag

Die Informationsberichte zur Kinder- und Jugendarbeit und des Streetworkers werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

III. Begründung

1. Allgemeines:

Das Jahr 2019 war geprägt von neuen Projekten, interessanten Aktivitäten, bzw. Entwicklungen und tollen Aussichten für das Jahr 2020. Das Jahr 2020 startete vielversprechend, endete aber leider im März 2020 mit einem Lockdown.

Mein Tätigkeitsfeld hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt und umfasst zurzeit die folgenden Aufgabengebiete:

- Kommunale Kinder- und Jugendarbeit
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
Leiterin des Jugendhauses Besigheim
Ich bin zuständig für sämtliche Aufgaben rund um den Jugendhausbereich, Räume, Angebote, Einkauf und Abrechnung.
- 25% Jugendberufshilfe, das heißt Berufsberatung im weitesten Sinne für die 7.-10. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule in Besigheim und für all diejenigen, die z.B. nach einem Schulwechsel in beruflicher Hinsicht weiter Unterstützung benötigen.
- Seit 2012 – Mitwirkung beim Aufbau, Betreuung und Durchführung des Berufswegepaten-Modells im Rahmen der Jugendberufshilfe zusammen mit Matthias Cramme von der Jugendhilfe Hochdorf, dem derzeitigen Jugendberufshelfer und Schulsozialarbeiter der Schule am Steinhaus (seit Frühjahr 2015). Weiterentwicklung des Projektes.
- Enge Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Besigheimer Schulen insgesamt, in Form verschiedener Besprechungstermine und der Schulsozialarbeit in Besigheim. Austausch und Beratung z.B. in Form eines Arbeitskreises für die Schulsozialarbeiter und regelmäßige Kontaktzeiten (dienstags und donnerstags) in der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule.
- Entwicklung und Weiterschreibung der Konzeption für die mobile Jugendarbeit und die Koordination der darin enthaltenen unterschiedlichen Handlungsansätze z.B. der aufsuchenden Jugendarbeit (Streetwork), der Einzelfallhilfe und der Gruppenarbeit in Form des Anti-Aggressions-Trainings (Anti-Gewalt-Training oder Coolness-Training) und des Kick-Boxens.
- 2019/2020 Einarbeitung und Anleitung des neuen Personals in der mobilen Jugendarbeit und in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Anleitung und Beratung der Jugendlichen, die bei uns im Hause z.B. ihre Sozialstunden oder ein soziales Praktikum absolvieren.

Natürlich sah mein Tätigkeitsfeld während des Lockdowns anders aus als davor. Die Beratungen der Schülerinnen und Schüler, der Austausch mit den Lehrerinnen und Lehrern und den Schulsozialarbeitern **direkt** in der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule waren verboten. Niemand durfte ohne Termin oder wichtigen Grund die Schulen, das Jugendhaus usw. betreten. Die außerschulischen Angebote, wie z. B. die Aktionen und Einsätze der Lesepaten, der Berufswegepaten und der Jugendberufshilfe durften nicht mehr in den Schulen stattfinden. Der offene Betrieb in den Räumen des Jugendhauses war untersagt und sämtliche Veranstaltungen rund ums Jugendhaus mussten abgesagt werden.

Was war zu Corona-Zeiten überhaupt noch möglich?

Darauf gehe ich im Weiteren noch genauer ein.

2. Kommunale Kinder- und Jugendarbeit (bis März 2020 / zu Corona-Zeiten)

Unter der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit verstehe ich alle Angebote, die über die reine Jugendhausarbeit/offener Bereich hinausgehen und nicht nur für die Jugendhaus-Stammbesucher angeboten werden, sondern für alle Kinder und Jugendlichen in Besigheim.

Über die Jahre 2019/2020 verteilt haben wir mit verschiedenen Besigheimer und Ottmarsheimer Vereinen, Organisationen, Schulen und sonstigen Einrichtungen (SopHiE Besigheim, Verein Jugendzentrum Besigheim e. V., Mobile Jugendarbeit Besigheim, Schulsozialarbeit der 4 Besigheimer Schulen,

Freibad Besigheim, Minigolfanlage Besigheim, Chorgemeinschaft Besigheim, Fitkom Besigheim, Studiobühne Besigheim, usw.) ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Verschiedene Aktionen fanden in unseren Räumen statt: Theater-Workshop für Kinder, Tanz-Workshop für Teens, SMV-Tage der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim, „Gemeinsames Kochen“, Bastel-Aktionen, Filmabende, LAN-Partys, verschiedene Turniere, Zahnprophylaxe der Grundschule, Wendo-Selbstverteidigungskurse nur für Mädchen und auch gemischte Gruppen, Parties, Musik- und Spielabende.

Beim letzten Schulfest der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule haben wir einen Henna-Tattoo-Workshop angeboten. Bei warmen Temperaturen kam diese Aktion bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut an.

Da viele Schulen seit September 2016 Ganztages-Schulbetrieb haben, änderte sich bei uns im Jugendhaus der Zulauf der Kids und wir passten unser Angebot den Gegebenheiten an. Wir boten regelmäßige Projekte: z. Bsp. Theater-Workshop, Mittagspausenbetreuung, Mädchengruppe, Wendo-Kurs, Coolness-Training,...usw. mit jeweils fester Gruppe an. Aber auch der offene Bereich, in den Kinder und Jugendliche während den Öffnungszeiten jederzeit kommen und gehen können, um Freunde zu treffen, Musik zu hören, Billard, Darts und Tischkicker zu spielen, usw., kommt nicht zu kurz.

Einige Jugendliche feiern ihre Geburtstage im Jugendhaus. Ältere Jugendliche, die unter der Woche keine Zeit mehr haben fürs Jugendhaus, da sie arbeiten oder eine Ausbildung machen, kommen gelegentlich Freitagabends in den Pointclub.

Zu Corona-Zeiten durften nur Einzelberatungen/Gespräche, Hausaufgabenbetreuung / Unterstützung bei der Erledigung der Aufgaben für das Home-Schooling oder Beratungen im Rahmen der Jugendberufshilfe im Jugendhaus, stattfinden.

In den ersten 2 Monaten des Jahres bereite ich den Girls- and Boysday vor. In diesem Zusammenhang informiere ich die Schüler/innen der 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule Besigheim über diesen Tag und unterstütze sie tatkräftig bei der Suche nach einem geeigneten Tagespraktikum. 2019 fand der Girls- and Boysday am 28. März statt. Für diesen Aktionstag suchten sich die Jungen Betriebe oder Einrichtungen mit mädchenstypischen Tätigkeiten aus (z.B. im sozialen Bereich) und die Mädchen dieses Jahrgangs jungentypische Arbeitsbereiche, wie z.B. technische oder handwerkliche. Die Schüler/innen erleben dann an diesem Tag in einem solchen Betrieb einen ganz normalen Arbeitstag. Die Lehrer/innen der 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule und ich besuchen an diesem Tag die Schüler/innen in ihrem Betrieb. Durch diese Aktion halte ich auch Kontakt zu vielen Firmen. Das erleichtert z. B. die Schulpraktikumssuche im nächsten Schuljahr. In den Tagen danach tragen die Schüler/innen das „Erlebte“ vor der ganzen Klasse vor.

2020 hätte der Girls- and Boysday am 26. März stattgefunden. Alle Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule hatten für diesen Tag einen Betrieb oder eine Einrichtung gefunden, in dem sie ihr Praktikum hätten absolvieren können. Wegen Corona musste dann leider alles abgesagt werden.

Des Weiteren unterstützt die Jugendberufshilfe die 8. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim bei der Suche nach Praktikumsplätzen für die jeweils einwöchigen Schulpraktika im Januar und April in Besigheim und Umgebung. Im Anschluss an die Praktika sind wir behilflich bei der Erstellung eines Wochenberichtes und der Vorbereitung der Präsentation der Praktikumserfahrungen auf der Ausbildungsmesse im Foyer der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim. Die Messe fand im Juni 2019 nachmittags statt; die Eltern und weitere Interessierte wurden herzlich dazu eingeladen.

2020 fanden wegen Corona weder die Praktika noch die Messe statt.

Im ersten Quartal des Jahres findet die Jahreshauptversammlung des Vereins Jugendzentrum Besigheim e.V. im Jugendhaus statt. Im Jahr zuvor hatten wir am Tag des Kindes „Besigheim spielt“ Kinderschminken angeboten. Einige Grundschulkinder unterstützten die Erwachsenen beim Schminken der Kinder. Auch am nächsten Aktionstag „Besigheim spielt“ werden wir wieder gerne teilnehmen. Der nächste Aktionstag hätte am 24. Mai 2020 stattgefunden. Auch die Jahreshauptversammlung des Jugendhaus-Vereines konnte 2020 noch nicht stattfinden.

Als Vorbereitung für die verschiedenen Prüfungen der Schüler/innen bieten wir im Jugendhaus Nachhilfe an. Für die Nachhilfe konnte ich ältere Jugendliche gewinnen, die den Lernstoff in geeigneter Form Schüler/innen vermitteln können. Auch beim Bewerben und Lebenslauf schreiben, helfen die älteren Jugendliche gerne den Jüngeren. Auch bei ihren Projektarbeiten, wie z. B. Präsentationen und Fotorecherche unterstützen wir die Kids tatkräftig. Wir vom Jugendhaus-Team haben uns sehr gefreut und erst recht die Kinder und Jugendliche, dass die 1 : 1 – Betreuung im Jugendhaus auch zu Corona-Zeiten stattfinden kann. Während des Lockdowns haben wir an die Jugendlichen Termine vergeben und sie einzeln / pro Mitarbeiter eine Person ins Jugendhaus bestellt und beim Lernen unterstützt. In dieser Zeit gab es viele Kids, die auf sich selbst gestellt waren und auch jetzt hängen sehr viele Kinder noch im Stoff hinterher.

Im Juni 2020 öffneten dann wieder die Kitas und Grundschulen. In den höheren Klassen und weiterführenden Schulen wurde ein rollierendes System eingeführt. In dieser Zeit mussten wir darauf achten, dass sich die verschiedenen Gruppen, die dann auch wieder ins Jugendhaus durften, nicht mischen oder treffen. In der Schule mussten sie zeitlich versetzt Pause machen.

Seit 2019 besuchen einige Flüchtlingskinder im Grundschulalter den Pointclub. Immer wieder kommen neue Kinder über die Kontakte zu den Vorbereitungsklassen (VKL-Klassen) hinzu. Für diese Kinder bieten wir z. B. „Wie binde ich meine Schuhe“ und „das Uhren lesen lernen“ an. Des Weiteren können diese Kinder bei uns im Workshop/PC-Raum ihre Hausaufgaben machen, da sie zu Hause wegen den Geschwistern oftmals nicht die nötige Ruhe haben. Einige Kids benötigen Hilfe in allen Lebenslagen. Kurz vor Corona war noch eine Vorbereitungsklasse mit den älteren Schülerinnen und Schüler vormittags bei uns im Jugendhaus, um sich mit den Räumen und Gegebenheiten vor Ort vertraut zu machen. Auch zu Corona-Zeiten konnten wir diese Hilfe anbieten, allerdings nur in Form von einer 1 zu 1- Betreuung. Dieses Angebot wurde sehr gerne angenommen. Allerdings war es in dieser Zeit schwieriger mit den Kids in Kontakt zu kommen.

Im Sommer findet unser Sommerferienaktionsprogramm mit den Besigheimer und Ottmarsheimer Vereinen und anderen Organisationen statt. In diesem Rahmen boten wir 2019 einen 1-wöchigen Theater-Workshop für Kinder in Kooperation mit dem Freundeskreis Asyl und mit Mitgliedern der Studiobühne Besigheim an. Des Weiteren fand schon ganz traditionell unser 2-tägiges Kino-Open-Air mit anschließendem Mitternachtsschwimmen im Besigheimer Mineral-Parkfreibad statt.

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2019/2020 bot Frau Daub einen Wendo-Kurs nur für Mädchen in der Schule am Steinhaus an. Die Mädchen waren sehr begeistert. In den Herbstferien 2019 fand das Wendo-Selbstsicherheitstraining, nur für Mädchen, in Zusammenarbeit mit der Kreisjugendpflege Ludwigsburg, der SopHiE Besigheim und der Wendo-Trainerin Uschi Daub in den Räumen der SopHiE statt. Dieser Workshop kam bei allen Teilnehmerinnen super an.

2019 nutzten wir ebenfalls die Räume der SopHiE Besigheim für einen Märchen-Nachmittag. Die Märchenerzählerin Roswitha Wolf aus Freudental war zu Besuch und studierte mit den Kindern ein „Mitmach-Märchen“ ein. Alle Kinder hatten sehr viel Spaß dabei.

Des Weiteren boten wir 2019 wieder ein „Autogenes Training“ für Kinder an. Sie bekamen an 3 Vormittagen ein kleines Konzept an die Hand, wie sie sich in stressigen Momenten, z. B. vor einer Klassenarbeit, beruhigen können. Des Weiteren bekamen sie einen Einblick in verschiedene Entspannungstechniken und probierten sie aus.

Insgesamt kann man sagen, dass das Sommerferienaktionsprogramm 2019 sehr viele tolle Aktionen zu bieten hatte. 2019 waren auch ein paar ganz neue Aktivitäten dabei, wie z.B. das Stand-Up-Paddling, der Besuch im Fotostudio und die Kids durften im Freibad auf dem Beckenboden Bobby Car fahren. Alle Aktionen und Angebote wurden sehr gut nachgefragt und die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei. Am 25. 09. 2019 fand die gemeinsame Preisverleihung von Stadt und Marketing Club Besigheim statt. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Besigheimer Sommerferienaktion und des Bilderrätsels des MCB bekamen „coole Adventskalender“, bei dem die Kinder in 24 Tagen einen Kriminalfilm lösen können und Einkaufsgutscheine überreicht.

Die Planungen und Vorbereitungen für das diesjährige Sommerferienprogramm fielen in die Zeit des ersten Lockdowns und man wusste über einen längeren Zeitraum nicht, ob die Aktionen und Veranstaltungen überhaupt stattfinden können. Ich habe bei den Aktionen geschaut, dass so viel wie möglich draußen stattfinden kann. Auch z. B. das Basteln fand im Grünen statt. Nur wenige Aktivitäten

mussten abgesagt werden, so z. B. Aktionen bei denen Helferinnen und Helfer aus der Risikogruppe im Einsatz gewesen wären oder Plätze, die direkt benannt waren und nicht genutzt werden durften. Ansonsten lief alles wunderbar und die Kinder waren überglücklich.

Auch 2019 gab die Stadtverwaltung Besigheim Ende Juni ein Programmheft heraus, in dem alle Aktivitäten des Sommerferienprogramms aufgeführt waren. Ein solches Programmheft gab es 2020 leider nicht. Bis kurz vor der Durchführung der Aktionen mussten wir flexibel sein, da die eine oder andere Aktion noch kurzfristig umgeplant werden musste. Um flexibel reagieren zu können, veröffentlichten wir dieses Jahr das gesamte Ferienprogramm mit allen Einzelheiten auf der Besigheimer Homepage und im Facebook. In der Presse und in der „Bürger-Info“ wiesen wir darauf hin.

Zu den Bildungsangeboten gehören im Sommer/Herbst das Mädchenspektakel, 2-mal im Jahr die Wochenendseminare auf dem Michaelsberg oder in Weil der Stadt, die kreisweite Jugendwoche mit dem Thema „Lebenskunst – Fit für die Zukunft“, die in der Woche vor den Herbstferien in Kooperation mit der Kreisjugendpflege Ludwigsburg, den anderen Jugendhäusern des Landkreises Ludwigsburg, der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule und der Schule am Steinhaus in Besigheim stattfindet, der Fachtag des Mädchen-Arbeitskreises (MAK) und der Kinder- und Jugendhilfetag im November/Dezember im Landratsamt Ludwigsburg. 2019 fanden alle geplanten Aktionen statt. Sie waren sehr vielfältig und kamen bei allen sehr gut an. 2020 wurden die Arbeitskreise und Seminare schon von vorne herein abgesagt. Aktionen im Rahmen der Jugendwoche mussten abgesagt werden.

Das Kino-Mobil kam 2019 11 Mal nach Besigheim in die Stadthalle Alte Kelter und zeigte jeweils einen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenfilm. An 2 Terminen fand das Kino-Open-Air mit Mitternachtschwimmen im Freibad Besigheim statt. 2020 mussten wir einige Kino-Mobil-Termine angesichts der Pandemie absagen. Das 2-tägige Kino-Open-Air im Freibad führten wir als Indoor-Kino an 2 Abenden im kleinen Saal der Stadthalle Alte Kelter durch. Wir hatten ein Hygiene-Konzept aufgestellt und so konnten die beiden Abende ohne großes Risiko durchgeführt werden.

3. Offene Kinder – und Jugendarbeit (Jugendhaus)

„Offen für alle Kinder und Jugendliche“ ist das übergeordnete Leitziel der Arbeit des Jugendhauses in Besigheim. Zielgruppen sind im Rahmen der Angebote des Jugendhauses und des Internetcafés Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren (des Öfteren kommen auch jüngere Geschwister mit, eine Gruppe Grundschüler kommt zu uns und es besuchen uns ältere Jugendliche, die sich nur sehr schwer vom Jugendhaus abnabeln können.) Meist handelt es sich hierbei um Jugendliche mit unterschiedlichem Migrationshintergrund und aufgrund der Nähe des Jugendhauses zur Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule und der neuen Projekte mit der Schule am Steinhaus, bei 70% der Stammesbesucher um Schüler/innen der Gemeinschaftsschule und der Schule am Steinhaus. Genau diese Gruppen benötigen unsere Unterstützung und Beratung, einige von ihnen haben z.B. keinen eigenen PC zu Hause oder die Eltern sind nachmittags nicht daheim und es gibt kein Mittagessen, ... usw. Zu den restlichen 30% zählen Kinder und Jugendliche vom Flüchtlingsheim, Realschüler/innen, Auszubildende, Arbeitslose, frühere Mitarbeiter/innen und Zivildienstleistende/Bundesfreiwilligendienst. Durch das Tandem-Projekt mit der Maximilian-Lutz-Realschule und die verschiedenen gemeinsamen Aktionen möchten wir verstärkt Werbung machen für unser Jugendhaus und den neuen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten unseres Hauses aufzeigen. Gymnasiasten kommen nur gezielt zu manchen separat für sie ausgerichteten Nachmittags- bzw. Abendveranstaltungen in unsere Räumlichkeiten, z.B. zum deutsch-italienischen Austausch, für ein Sozialpraktikum, als Jobpate oder zur Nachhilfe.

Die neue Umbruchphase in der Besucherstruktur des Jugendhauses ist sehr weit fortgeschritten. Von der letzten „Generation“ kommt fast niemand mehr, da sie z.B. auf weiterführende Schulen nach Bietigheim oder Ludwigsburg gehen oder eine Ausbildung machen, die ihre ganze Zeit in Anspruch nimmt. Sie kommen nur noch sporadisch vorbei.

Die neue Generation hat weitgehend andere Interessen. Natürlich mögen sie auch die neuen elektronischen Spiele. Daneben werden aber auch wieder alt bewährte Spiele, wie z. B. Schach, „Mensch

ärger dich nicht“ und Uno und verstärkt Außenaktivitäten nachgefragt. Im Sommer/Herbst 2019 nutzten wir mit den Kids den Kunstrasenplatz für allerlei sportliche Aktivitäten. Letztes Jahr boten wir nach den Herbstferien noch ein „Bogenschießen“ für alle interessierten Jugendlichen und den Kids der Vorbereitungsklassen auf dem Rasenplatz hinter der Gustav-Siegler-Halle in Besigheim an. Allseits beliebt sind natürlich nach wie vor, wenn das Wetter wieder schlechter wird, das Billard, Darts und Tischkicker spielen. Ein Jugendlicher kommt ab und zu mit seiner Gitarre vorbei und übt einige Stücke für seinen Unterricht. Freitagabends ist besonders viel los im Jugendhaus. Wir bieten jede Woche eine andere Aktion an: „Gemeinsames Kochen und Backen“, verschiedene Spiel- und Bastelaktionen, ein Kicker- oder ein Darts-Turnier. Das wissen die Kids und kommen da natürlich sehr gerne vorbei. Während des ersten Lockdowns ab März 2020 und jetzt wieder seit 2. November 2020 ist das alles leider so nicht mehr möglich. Schön war, dass wir in der Zeit dazwischen wieder einige Gruppenangebote durchführen konnten. (z. B. Mädchengruppe, Tanz-AG und Bastelgruppe). Die Kids haben sich darüber sehr gefreut. Froh sind wir, dass wir derzeit wenigstens die Einzelberatungen im Jugendhaus anbieten können und die Beratungen im Rahmen der Jugendberufshilfe direkt in der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule.

3.1. Öffnungszeiten (2019/2020 vor Corona)

Montags und dienstags ist der Regelbetrieb geschlossen.

Dienstags ist im Jugendhaus Projekt-Tag und nur für bestimmte Gruppen geöffnet:

Dienstag: Mittagspausen-Betreuung, Mädchengruppe und
ab 15.30 Uhr: Theater-Workshop-integratives Projekt

Das Jugendhaus ist wie folgt geöffnet:

Offener Betrieb für alle:	Mittwoch	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	Donnerstag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	Freitag	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kickbox-Training:	Jeden Montag und Mittwoch	18.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr in der Gustav-Siegler-Halle
-------------------	------------------------------	--

Die Jungs trainieren mit Samu Mavinga.
Es gibt wieder eine neue Mädchengruppe,
sie wird trainiert von der Sportstudentin Katja Florchinger.
Die Trainingszeiten wurden um eine Stunde vorverlegt, da zur
bestehenden Gruppe einige jüngere Kids dazu gekommen sind.

Streetwork: Von April bis September (je nach Wetter):
Mobile Jugendarbeit (aufsuchende Arbeit durch Streetworker)
Sabrina Heiler und Samuel Mavinga (Caritas Ludwigsburg)

Von Oktober bis März (je nach Wetter):
Streetwork oder Aktionen im Jugendhaus
(Kontakt zu den Kids halten)

Jugendberufshilfe: täglich parallel zum offenen Betrieb oder separate
Termine nach Absprache

Aufgrund des hohen Bedarfs an der Jugendberufshilfe bieten wir diese Hilfe täglich parallel zum offenen Bereich in unserem Computer- und Workshop-Raum an (z.B. Hilfe bei der Suche nach Ausbildungsstellen, Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen, Motivations- und Beratungsarbeit usw.). In diesem Zusammenhang arbeiten wir Hand in Hand mit den Lehrern/innen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule. Es kommen aufgrund dieses Angebotes auch sehr viele Jugendliche ins Ju

gendhaus, die z.B. zu Hause kein Internet haben und bei uns Infos und Bilder für Referate oder ihre Projektprüfung heraussuchen und ausdrucken möchten. Die Zeit hierfür nehmen wir uns des Öfteren auch mal vor 14.00 Uhr oder nach 18.00 Uhr, dann wenn es ruhiger ist bzw. wird im Jugendhaus. Weitere Termine nach Jugendhausschluss, z.B. Gespräche mit Jugendlichen und /oder Eltern, Hilfe für Jugendliche mit akuten Problemen, ... usw.

Seit Januar 2019 findet dienstags nach der Mittagsschule in Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsheim „Wasen“ und der evangelischen Kirchengemeinde Besigheim unter Leitung von Rüdiger Erk im Jugendhaus Besigheim ein Theater-Workshop statt. Wir haben mittlerweile eine bunt gemischte feste Gruppe von ca. 12-14 Kindern. Aufgrund der sprachlichen Barrieren ist das nicht immer einfach, aber Herr Erk gelingt es alle Kinder zu integrieren. Sie sind alle mit sehr viel Spaß und Herzblut bei der Sache. Seit Ostern 2019 ist der Zirkuspädagoge Boris Hauck bei der Gruppe dabei, er gibt dem Geschehen nochmal eine andere Dimension. Für Halloween 2019 studierten sie ein „Horrormärchen“ ein. In der Jugendwoche war Premiere. Sie führten es am Mittwoch, 23.10.2019 im kleinen Saal der Stadthalle Alte Kelter vor Publikum auf.

Nach den Herbstferien 2020 war ein neues Theater-Projekt geplant. Wegen dem neuerlichen Lock-down light musste es aber leider abgesagt werden.

4. Veranstaltungen und besondere Projekte

4.1. Veranstaltungen

- Gemeinsame Aktionen oder Workshops mit den Jugendlichen in unseren Räumen, wie Spielnachmittage (z.B. Brettspiele und Spiele im Facebook), Billard- und Tischkicker-Turniere, Internet-Workshop, verschiedene Feste, Bastelaktionen, gemeinsames Kochen, usw.
- Gemeinsame Veranstaltungen mit z.B. Schulen und Vereinen im Pointclub.
Im November 2018 fand die 2-tägige SMV-Sitzung (Schülermitverantwortung) der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule im Jugendhaus statt. Da die Räume des Jugendhauses sich super für eine solche Veranstaltung eignen und die Kooperation sehr gut funktioniert, fand diese Veranstaltung auch Ende November 2019 wieder in unseren Räumen statt.
- Im Oktober 2019 absolvierte eine Studentin der Fachhochschule Ludwigsburg ihr Praktikum bei uns in der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus. Sie engagierte sich bei allen Aktionen in der Jugendwoche und bot im Jugendhaus noch die eine oder andere Mitmach-Aktion für die Kids an. (z. B. ein Tischkicker-Turnier oder ein Kartenspiel-Nachmittag,...). Diese Angebote wurden von unseren Besucherinnen und Besuchern sehr gerne angenommen.
- Im Dezember 2018/Januar 2019 fand für alle 3 8er-Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule der Workshop „Berührung mit Respekt“ mit der Referentin Alexandra Strauß in unseren Räumen statt. Bei diesem Workshop handelt es sich um ein Programm zur Gesundheits-, Gewalt- und Missbrauchsprävention. Es wird der respektvolle Umgang untereinander geschult und die Toleranz gegenüber anderen. Frau Strauß gab sich mit ihrem Programm sehr viel Mühe und kam bei den Schüler/innen prima an.
- Einzelarbeit mit Jugendlichen: intensive Gespräche, Beratung in allen Lebenslagen, Hilfe beim Lernen für eine Klassenarbeit oder Durchgehen der Fragebögen für die Führerscheinprüfung, Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, usw.
- Vermittlungsarbeit bzw. Konfliktberatung oder Begleitung bei Problemen zwischen Jugendlichen untereinander, zwischen Jugendlichen und Eltern, zwischen Jugendlichen und Lehrern, bei Problemen mit der Polizei oder dem Gericht, usw.
- Aktivitäten und Veranstaltungen, die wir außerhalb unseres Jugendhauses durchführen,

wie z.B. einige Aktionen in den Sommerferien, gemeinsamer Besuch des Löchgauer Jugendhauses, Kletterkurs im FitKom, Begleitung zur Arbeitsagentur oder zum Vorstellungsgespräch, Grillabend auf dem Waldspielplatz, Kanutour auf der Enz, usw.

- Neben den vielen Veranstaltungen und Aktivitäten mögen es manche Jugendliche auch ruhiger, „wir möchten einfach nur chillen“. Sie treffen sich bei uns im Pointclub mit ihren Freunden, unterhalten sich und hören angesagte Musik.

4.2. Besondere Projekte

4.2.1. Kernzeitbetreuung

Seit dem Sommer 2013 ist die Kerni in neu renovierten Räumen im Mittelbau der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule untergebracht. Die Kerni-Öffnungszeiten wurden bis 17.00 Uhr ausgedehnt. Es findet ein reger Austausch zwischen beiden Einrichtungen (Jugendhaus und Kerni) statt. (z. B. Austausch von Bastelmaterial für unsere Mädchengruppe, Ausleihen von Spielgeräten,... usw.)

In den Sommerferien 2019 boten das Jugendhaus und die Kerni gemeinsame Mitmachaktionen (z. B. Wettrennen mit Pedalos, Stelzenlaufen, Großes 4 gewinnt... usw.) auf dem Schulhof für die Kinder an. Wir hatten uns zusätzlich noch eine Hüpfburg ausgeliehen. Sie kam sowohl bei unseren Kindern, als auch bei den Kleinkindern der benachbarten Kindertagesstätte „Abenteuerland“ sehr gut an. Im Sommer 2020 mussten wir diese Aktion wegen Corona leider absagen. Der gemeinsame Kino-Vormittag hingegen konnte diesen Sommer trotz der Pandemie im kleinen Saal der Stadthalle Alte Kelter stattfinden.

Für bewegungsintensive Workshops nutzen wir ab und zu den Bewegungsraum der Kerni im Mittelbau der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim.

Außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendhauses arbeitet der „Bufdi“ des Jugendhauses in der Kerni. In diesem Zusammenhang ist es natürlich toll, dass wir so kurze Wege haben.

Zum Abschluss des ersten Theater-Workshops Ende März 2019 führten die Kids das einstudierte Stück vor ihren Eltern und Verwandten im Jugendhaus auf. Hierzu wurden auch die Kinder der Kerni eingeladen.

4.2.2. Aufsuchende (Mobile) Jugendarbeit in Besigheim (Streetwork, Kickbox-Training+Anti-Aggressions-Training (AAT/Coolness-Training))

Zwischen Mai und September 2008 wurde das Projekt erfolgreich entwickelt und bei den Jugendlichen in Besigheim bekannt gemacht. Es wurden zahlreiche Kontakte mit den Jugendlichen aufgebaut.

Die 2 Streetworker besuchen vorwiegend am Freitag- und Samstag-Abend/Nacht (nach Bedarf auch an anderen Tagen) die Treffpunkte der Jugendlichen in der Stadt und schauen, wo sie helfend tätig werden können. Zuvor treffen sie sich zum Austausch im Jugendhaus.

Seit dem Herbst 2018 arbeitet Frau Sabrina Heiler in diesem Bereich. Schön ist, dass wir auch wieder eine Frau für diesen Bereich gewinnen konnten. Es ist ganz wichtig, dass diese Stelle mit 2 Personen besetzt ist und sowohl für die Jungen als auch für die Mädchen eine Ansprechpartnerin, bzw. ein Ansprechpartner im Team ist.

Herr Samu Mavinga hat nach seinen bestandenen Prüfungen zum Eventmanager wieder mehr Zeit zur Verfügung und unterstützt Frau Heiler tatkräftig bei der aufsuchenden Arbeit. In der Anfangsphase von Corona waren sie zeitweise nicht im Einsatz, danach umso mehr, bedingt u.a. durch das neue Parkhaus. Seit dem Sommer 2020 arbeitet Frau Heiler als Integrationshelferin im Kindergarten und ist nur noch selten als Streetworkerin unterwegs. Frau Katja Florchinger studiert Sport und hat Herrn

Mavinga schon in früheren Zeiten beim Kickboxen als Trainerin der Mädchengruppe unterstützt. Sie ist seit dem Frühjahr 2020 wieder regelmäßig beim Kickboxen dabei. Dadurch kennt sie viele Jugendliche und ist auch sehr beliebt bei allen. Immer dann, wenn Frau Heiler keine Zeit hat, begleitet Frau Florchinger jetzt auch Herrn Mavinga beim Streetwork.

Die Sportgruppe trifft sich jeden Montag und Mittwoch ab 18.00 Uhr in der Gustav-Siegle-Halle in Besigheim zum Kickbox-Training.

Herr Samu Mavinga bietet für die Jungs das Kickbox-Training an und Frau Katja Florchinger trainiert die Mädchengruppe.

Wegen Corona können wir das Kickbox-Training derzeit nicht anbieten.

Für die Planung gemeinsamer Aktionen und zum Austausch mit allen Beteiligten treffen wir uns alle regelmäßig, 2-3 Mal im Monat, im Jugendhaus.

Das Anti-Aggressions-Training (AAT) haben wir im Herbst/Winter 2018/2019 in Zusammenarbeit mit den Besigheimer Schulen in den jeweiligen Schulen angeboten. Am AAT nehmen „auffällige“ Schülerinnen und Schüler in Absprache mit den jeweiligen Schulsozialarbeiter/innen, Rektor/innen und mit der Zustimmung der Eltern teil (Vorbeugung). Der Workshop wird in Kleingruppen durchgeführt, es werden anti-aggressive Verhaltensweisen einstudiert. Den Referenten (Stefan Bettels) für dieses Training hatten wir im Rahmen der letzten Jugendwoche kennen gelernt. Das Training kam bei den Kids gut an und zeigte Wirkung.

Im Herbst/Winter 2019/2020 fand im Jugendhaus Besigheim ein weiteres Anti-Aggressions-Training / Coolness-Training in Zusammenarbeit mit den Besigheimer Schulen und dem AAT- Trainer Burak statt. Der Trainer hat die Jugendlichen sehr beeindruckt und konnte „positives“ bewirken.

Das nächste Anti-Aggressions-Training war für den Herbst/Winter 2020/2021 geplant. Das haben wir jetzt wegen Corona abgesagt.

5. Personal

2013 haben wir einen Antrag auf die Stelle eines „Bufdis“ (Bundesfreiwilligendienst) gestellt. Ende 2016 konnten wir unseren 1. Bufdi im Jugendhaus einstellen. Diese Jugendlichen setzen wir u. a. im organisatorischen und handwerklichen Bereich ein.

Im Schuljahr 2018/19 konnte die Stelle des Bufdis leider nicht besetzt werden.

Vom 1. September 2019 bis 31. August 2020 arbeitete Herr Nils Hübner als Bufdi bei uns im Jugendhaus.

Lara ist unsere 4. Bufdine (Bundesfreiwilligendienst) seit September 2020. Sie hat gute Bastel-Ideen und eine nette Art. Bei unseren Mädels ist sie dadurch sehr beliebt.

Im Schuljahr 2019/2020 haben 2 Schüler/innen des Gymnasiums ihr soziales Praktikum bei uns im Jugendhaus gemacht (jeweils 1Woche).

Weit über 30 Jugendliche leisteten 2019/bis zum Lockdown im März 2020 ihre Sozialstunden bei uns im Jugendhaus ab; sie wurden bei uns im Haus individuell und je nach Bedarf beraten. Der Pointclub Besigheim erklärte sich gegenüber der Jugendgerichtshilfe Ludwigsburg bereit, Jugendliche, die vom Amtsgericht zu gemeinnütziger Arbeit verurteilt wurden, anzuleiten und bei der Ableistung ihrer Arbeitsstunden im Jugendhaus zu begleiten. Einige von diesen Jugendlichen haben über ihre Arbeitsstunden hinaus noch weitere Probleme, z.B. keinen Ausbildungsplatz, sie haben die Schule vorzeitig ohne Abschluss verlassen oder sie haben Ärger mit den Eltern, usw. In diesen Fällen versuchen wir weiterzuhelfen und unterstützend tätig zu sein.

Zurzeit können die Jugendlichen wegen dem erneuten Lockdown weder ihr soziales Praktikum im Jugendhaus machen, noch ihre Arbeitsstunden bei uns ableisten.

6. Jugendberufshilfe in der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule

Seit Herbst 2012 bin ich dienstags und donnerstags von 9.00 – 10.30 Uhr im Besprechungszimmer von Herrn Weber, Schulsozialarbeiter und von Herrn Cramme, Jugendberufshilfe, um mich mit ihnen auszutauschen und die nächsten Aktionen durchzusprechen.

Seit dem Frühjahr 2015 teile ich mir mit Herrn Matthias Cramme, Jugendhilfe Hochdorf, die 50 %-Stelle der Jugendberufshilfe.

An diesen Vormittagen nehme ich auch Kontakt auf zu den Schüler/innen, vereinbare Termine oder sie kommen von selbst z.B. in der Pause zu einer Beratung ins Besprechungszimmer. In den großen Pausen gehe ich meist ins Lehrerzimmer um z.B. mit verschiedenen Lehrer/innen die anstehenden Projekte zu besprechen. Manchmal verbringe ich die große Pause auch auf dem Schulhof und spreche mit der/m einen oder anderen Schülern/in.

Im Schülercafé bin ich nur noch sporadisch.

In besonders wichtigen Fällen gehe ich dienstags und donnerstags um 14.00 Uhr in den Nachmittagsunterricht z.B. in eine 8. Klasse und hole einzelne Schüler/innen direkt dort ab, um mit ihnen im Jugendhaus z.B. einen Lastminute-Praktikumsplatz für die kommende Woche herauszusuchen oder eine Bewerbung zu schreiben. Manchmal gehe ich mit den Jugendlichen auch zu Firmen, damit sie sich z. B. für das nächste Schülerpraktikum vorstellen können. Viele Jugendliche wissen zwar wo sie Hilfe und Unterstützung bekommen können, gehen da aber oft nicht selbständig hin.

Wichtig ist für mich in diesem Bereich:

- Kooperation von Schule und Jugendhaus/Stadt allgemein.
- Austausch mit den Lehrer/innen über auffällige Schüler/innen und aktuelle Projekte, über allgemeine Jugend- und Schülerprobleme und über Neuigkeiten an der Schule.
- Kontakt zu den Schüler/innen und direkte Unterstützung.
- Fachlicher Austausch und Planung von gemeinsamen Projekten mit der Jugendberufshilfe und dem Schulsozialarbeiter.

6.1. Patenprojekt

Im Herbst 2012 haben wir ein neues Projekt gestartet, das Berufswegepaten-Modell. Dieses Angebot richtet sich vorwiegend an die Schüler/innen der 8. Klasse der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule. Bei diesem Projekt unterstützen engagierte Erwachsene interessierte Schüler/innen auf dem Weg ins Berufsleben. Sie helfen bei der Suche nach Praktikumsstellen, beim Verfassen von Bewerbungsunterlagen, geben Tipps zu Einstellungstests und Vorstellungsgesprächen. Ziel des Projektes ist es, junge Menschen in der Phase des Übergangs von der Schule in das Berufsleben Hilfe und Unterstützung zu geben. Herrn Cramme und mich freut sehr, dass aus den Anfangszeiten des Patenprojektes noch Berufswegepaten dabei sind, die die neuen Paten in ihrer Anfangsphase über das Wesentliche informieren und unterstützen können.

Dieses Projekt ging im November/Dezember 2019 in die 8. Runde. Eine 9. Runde können wir dieses Jahr wegen Corona leider nicht starten.

Solche Kontakte können derzeit nur übers Telefon/Handy, per Mail, Chat oder Skype aufrechterhalten werden.

Alle weiteren Infos zur Jugendberufshilfe und zum Patenprojekt stehen im ausführlichen Bericht der Jugendberufshilfe von Matthias Cramme und mir.

7. Ausblick 2020/2021 „Falls es Corona zulässt“ (Stand: November 2020)

- Seit Oktober 2020: Verstärkte Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen, bei der Suche nach Ausbildungs- bzw. Praktikumsstellen (für das Praktikum der 9. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim und für die beiden Praktika im Jan/April 2021 für die 3 8. Klassen der FSG Besigheim, vor allem für diejenigen Schüler/Innen, die keinen Paten haben) im Internet, bei der Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, usw. für diejenigen Schü-

- ler/innen, die zur Zeit ihren Haupt- oder Realschulabschluss machen und z.B. ab September 2021 eine Ausbildung beginnen möchten, Besuch der Schüler/innen bei ihren Betriebspraktika, enge Zusammenarbeit mit den Lehrer/innen der 8., 9. und 10. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule in Besigheim.
- Aufbauarbeit und Motivation für diejenigen Schüler/innen, die z.B. den Werkrealschulabschluss nicht schaffen und Hilfe benötigen beim Übergang auf eine andere Schule oder direkt ins Berufsleben (Aushilfskraft/Job).
 - Austausch und Unterstützung der Multiplikatoren des Berufswegepaten-Modells, Beratung und Vorbesprechung der Sitzungen.
 - Ein Bewerbungstraining, z.B. Bewerbung und Lebenslauf schreiben, Telefontraining abhalten, was sage ich, wenn ich bei einem Betrieb anrufe und Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, bieten wir gezielt für einzelne Schüler/innen der 9. und 10. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim im Jugendhaus an.
 - Jugendliche, die vorletztes Jahr ihren Hauptschulabschluss gemacht haben und bis jetzt ihrer Schulpflicht (mindestens 1-mal die Woche) im BVJ/BEJ in Bietigheim oder Ludwigsburg nachgegangen sind oder die eine einjährige Berufsfachschule besucht haben, kommen jetzt verstärkt ins Jugendhaus. Der Druck wird größer, etwas „Neues“ zu finden. Deshalb benötigen sie unsere Hilfe bei der Ausbildungsplatzsuche.
 - Am 22.04.2021 findet der nächste „Girls- and Boysday“ statt. In Kooperation mit den 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim beteiligen wir uns wieder an dieser Aktion.
 - Das Kino-Mobil kommt 2021 10Mal nach Besigheim. Die Termine stehen bereits fest. Am 9. und 10. Juli 2021 findet wieder das Kino-Open-Air in Zusammenarbeit mit dem Freibad statt.
 - Im Frühjahr 2021 Ausschreibung des Sommerferienaktionsprogrammes für die Sommerferien 2021.
 - In den ersten beiden Sommerferienwochen werden wir unsere Räume gemeinsam mit den Jugendlichen putzen und auf Vordermann bringen.
 - Im Rahmen des Sommerferienprogrammes finden wieder einige Aktionen im Jugendhaus statt.
 - Je nach Wetterlage unternehmen wir mit den Jugendlichen spontane Ausflüge in die nähere Umgebung, teilweise in Kooperation mit unseren Streetworkern und weiteren ehrenamtlichen Helfern, z.B. eine Kanufahrt auf der Enz oder ein Grillabend mit alkoholfreien Cocktails.
 - In der Woche vor den Herbstferien veranstaltet die Kreisjugendpflege Ludwigsburg wieder eine Jugendwoche mit dem Titel: „Lebenskunst – Fit für die Zukunft“. An dieser Jugendwoche werden wir uns 2021 wieder mit einigen Veranstaltungen beteiligen, wieder in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule und der Schule am Steinhaus. 2019 boten wir in diesem Rahmen 5 Veranstaltungen an, davon 3 sogenannte „Mitmachtheater“, größere Aktionen, bei denen jeweils über 120 Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Diese 3 Veranstaltungen fanden im Paul-Gerhardt-Haus statt. 2020 war dies leider wegen Corona nicht möglich.
 - Weitere Aktionen in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule (z.B. ein Paten-Abend im Jugendhaus) und der Schule am Steinhaus (z.B. Aufenthalt der Kids im Jugendhaus vor der Mittagsschule), dem Verein Jugendzentrum Besigheim e.V. (z.B. Teilnahme bei „Besigheim spielt“), unseren Streetworkern (verschiedene Events, z.B. gemeinsame Fahrt in einen Kletter- oder Freizeitpark), unserem Anti-Aggressions-Trainer Burak (z.B. feste Einrichtung: regelmäßiges Anti-Aggressions-Sozialtraining im Jugendhaus oder in den Schulen), den Schulsozialarbeiter/innen der Besigheimer Schulen (z.B. Arbeitskreis: regelmäßiger Austausch), der SopHiE Besigheim und dem Flüchtlingsheim „Wasen“ (z.B. gemeinsame Theatergruppe, gemeinsame Aktionen in den Sommerferien) usw. sind in Planung, bzw. werden weiter entwickelt.
 - Am 22. November 2019 fand wieder der Jugendhilfetag im Landratsamt Ludwigsburg statt mit allerlei interessanten Vorträgen und Mitmach-Aktionen zu den Themen: „Mitten drin und außen vor – Chancengleichheit und soziale Teilhabe“ und „Folgen von Armut im Lebensverlauf“. 2020 musste der Jugendhilfetag leider abgesagt werden. Falls der Jugendhilfetag 2021 wieder stattfinden kann, werden wir auf alle Fälle wieder teilnehmen.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen